DVF-FOTOSTAMMTISCH-INFO

Programm

Landesverbandes

Stammtischtermine

Jeweils Mo. 19 Uhr

18.04.2022

Weiter: Homepage

Der DVF-Fotostammtisch wendet sich an engagierte Fotografinnen und Fotografen, die miteinander ins Gespräch kommen und voneinander sowie von Akteuren aus der Welt der Fotografie lernen wollen. Eigene Beiträge der Mitglieder und Vorträge ausgewiesener Fachleute prägen das Programm der Stammtischrunden. Viele Veranstaltungen werden für die Öffentlichkeit angeboten und werden so auf der Internetseite des Stammtisches angekündigt. Gäste sind hierbei hochwillkommen. Die Programmgestaltung entwickelt sich aus der engagierten Beteiligung aller Mitglieder, die sich mit ihren Interessen, Vorschlägen und der Vorstellung eigener fotografischer Arbeiten einbringen.

Das Themenspektrum umfasst sowohl in den Präsentationen der Mitglieder wie auch in den Gastvorträgen die verschiedensten Aspekte der Fotografie. Eine möglichst interessante Themenbreite ist ausdrücklich erwünscht. Bilderpräsentationen und die Diskussion fotoästhetischer Konzepte bilden natürlich die Basis des Fotostammtisches, aber vieles mehr wird berücksichtigt, so. z. B. Tipps zu Ausstellungen und Büchern, der Austausch über technische Grundlagen und Verfahren (analog und digital) oder Rückblicke in die Geschichte der Fotografie. Generell wollen sich die Stammtischmitglieder miteinander fotografisch weiterentwickeln, nicht miteinander konkurrieren.

Organisation

DVF-STAMMTISCH

Adresse:

Helmut Wagner

Freiherr-vom-Stein-Straße 77

Homepage: https://www.dvf-hessen-rheinland-pfalz.de/seiten/stammtisch.html

E-Mail: helmut.wagner@dvf-hessen-rheinland-pfalz

Walter Nussbaum "Rheinufer / Der Rhein als Transportweg" 18.04.2022

Rheinufer / Der Rhein als Transportweg

Auch in seinem zweiten Beitrag beschäftigt sich Walter Nussbaum wieder mit dem Thema Rhein. Im Gegensatz zu seinem ersten Beitrag sind in diesem die Bezüge zur Malerei beim Bearbeiten und die Motivwahl deutlich enger gesetzt. Keine Burgen, keine nennenswerten klassisch-romantischen Passagen. Stattdessen geht es um den Rhein als Schlagader der Industrie, um eine nach ökonomischen Aspekten optimierte und in ihrer Funktionalität auf einen Transportweg reduzierte Wasserstraße. Erzählt wird einerseits in klassischer Form mit Einzelbildern, aber auch in kleinen Bildsequenzen oder Bildstrecken, jeweils in fotografisch stark verdichteter Form.

öffentlich

Pinboard: Vera Wolber stellt den Fotografen und Musiker Till Brönner vor.

Götz Walter/Andreas Perlick: Pinboard-Beitrag zum Tod von Letizia Battaglia.

öffentlich

Bernhard Huesken "Industrielandschaften" 18.04.2022

Die Cockerill-Werke hatten einen bedeutenden Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung des jungen Belgien, das in der Industrialisierung seinerzeit den zweiten Platz in Europa hinter England einnahm. Das ist Geschichte. Das nach zahlreichen Fusionen stillgelegte Werk verfällt seit vielen Jahren, ist zu einem „Lost Place“ geworden. Fotografen, die in der Lage sind, sich einen Zugang in das Innere einer der riesigen Werkshallen zu verschaffen, bieten sich Bilder wie aus einer anderen Welt, wie die einer untergegangenen Zivilisation.

Mit der Kamera im „Kohlenpott“ unterwegs zu sein, bedeutet für mich, die Suche nach meinen Wurzeln aufzunehmen. Der Tag muss nicht sonnig, die Luft nicht sauber sein. Die mit Kohlenrauch gewürzte Luft meiner Kindheit gehört allerdings der Vergangenheit an. Das ehemaligen Thyssen-Hüttenwerks unter grauen Duisburger Wolken verlassen vorzufinden, ist mir umso mehr willkommen. Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist ein großer Park rund um dieses stillgelegte und einer der Ankerpunkte der; die ehemalige Stahlhütte wird als Denkmal instand gehalten und zieht zahlreiche Besucher an.

Den Abschluss der vorliegenden Fotografien bilden Aufnahmen vom Duisburger und Essener Stadthafen sowie der Kokerei Prosper in Bottrop.

öffentlich